TO: 7771 Document Center, APO 7, A, U.S. Army, Berlin, Germany.

Request NSDAP Records be Checked for:

1) Name: Dr. Emmerich OFCZAREK
Place of birth: Vienna, Austria
Date of birth: 15 July 1914
Occupation:
Present address:
Other information:

Photostat

Austrian citizen. Served in Wehrmacht as 1st Lt. May we please have photostatic copies of all available material on subject.

Telephone: Signed:

2) ITEM:	Neg.	Pos.	Checked by:
a) NSDAP Master File			Note: Two pages
b) Partei Kanzlei Correspondence			of attached file
c) RuSHA and other SS Records			forwarded UPHILL
d) SS Officers			on 20 Nov 62
e) SA			(wien form dated
f) OPG			4 Apr 44 requesting
g) NS-Lehrerbund			permission to marry)
h) NSD Ärztebund			
i) NS Bund deutsche Technik			
j) Rueckwanderercentrale			
k) EWZ			
l)			
m)			

3) Remarks:

Available BDC Information:

OFCZAREK, Dr. Emmerich
Born: 15 July 14 at Vienna, Austria
Occupation: Archivar - Archivassessor
Party No: 6 130 243
Entered : May 1938
SS No: 350 988
Allg. SS since 1 May 1938
Allg. SS rank: Oberscharfuehrer
Allg. SS unit: SD Leitabschnitt Wien
Served in the "Wehrmacht" since 3 Jan 1940,
rank: Oberleutnant.
Holder of "Silbernes Ehrenzeichen des NSD-Studentenbundes".

31 July 53/ma

Date Request Received: 27 Juli 1953 p.t.o. Date Answer Transmitted:

OMGUS 5-5979 P Oct 49 100 M

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007

Personal history statement written in June 1944 and signed by him available.
Photo available showing him in Wehrmacht uniform.
(SS Rasse- und Siedlungshauptamt)

Photostatic copies of documents are attached - 8 (8) -.

HENRY SACHS
Executive Officer

Dr. Emerich C E C Z A R E C K

SECURITY INFORMATION

a) Lebenslauf in kurzen Daten:

Geboren am 15.7.1914 in Wien.

Schule und Berufsausbildung:
Volksschule, Realgymnasium, 1933 Abitur
Universitätsstudium 1933 - 1937
Staatsexamen 1937
1939 Promotion, Ernennung zum Archiv-Assessor
Militärische Dienstzeit: 1937 Eintritt in das Österr. Bundesheer als Einjährig-Freiwilliger, 1939 - 1945
Teilnahme am 2. Weltkrieg;
letzter Dienstgrad: Oberleutnant

b) Laufbahn in der Abwehr und der Org.:

1940 - 1942	Dienst bei der Abwehrstelle Preßburg als AO III
1942 - 1943	Tätigkeit bei Frontaufklräung und Abwehrkommandos auf dem russischen Kriegsschauplatz
1942	Versetzung zum General der Freiwilligen-Verbände als Abwehroffizier
1946	Eintritt in die Org., seitdem Verwendung als selbständiger Leiter von Außenstellen.

c) Besondere Eignung für die Ausbildung:

Langjährige praktische Erfahrungen auf dem IS-Gebiet im Einsatz gegen Rußland während des Krieges. Gute Kenntnisse und Verwendung im IS-Einsatz nach dem Kriege.
Besonderes Verständnis auf Grund eigener Kenntnisse von Land und Leuten im tschechischen, slowakischen und im Balkanraum.

Encl. to MGLA-12483

d) Sprachkenntnisse:

Tschechisch: sehr gut
Slowakisch : gut
Englisch : gut
Russisch : gering

e) Politische Vergangenheit:

Parteimitglied, SS-Bewerber mit Dienstgradangleichung bis Oberscharführer, jedoch keine Übernahme zum SS-Führer. Entnazifizierung gemäß Bescheid der zuständigen Regierungsbehörde vom 5.5.1947: Von Gesetz nicht betroffen.
Mitglied der Widerstandsbewegung (Bewahrte Sprengstoff für Stauffenberg auf.)

att. C

Lebenslauf

Um genaue und vollständige Angaben zu Ziffer 1 – 11 – möglichst Maschinenschrift – wird gebeten. Reicht der vorgesehene Raum für die Beantwortung nicht aus, so ist Seite 3 hierfür mitzubenutzen.)

1. Familienname: O P C Z A R E K Dr.phil 2. Vorname: Emmerich Andreas

3. Geburtstag: 15.Juli 1914 4. Geburtsort WIEN

5. Name des Vaters: Emmerich OPCZAREK Kreis:

6. Vor- u. Geb.-Name d. Mutter: Josefa geb.SEVERA Verwaltungsbezirk.

7. Staatsangehörigkeit dzt ÖSTERREICH

8. Familienstand: verheiratet 9. Vor- u. Geb.-Name d. Ehefrau: Margot Dora geb.SCHMIDT

10. Kinder: 1

Vorname:	Geb.-Datum:
Wolfgang Hubert	15.August 1946

(Raum für Lichtbild, das vom Bewerber beizufügen ist

11. Wohnung: SALZBURG- Gnigl Südtenrotstrasse 8a

12. Religion: röm.kathol. (Bezeichnung freigestellt)

13. Körpergröße 198cm. Körpergewicht 90 kg

14. Vorstrafen: keine

15. Flüchtlingsgruppe A oder B: ---

17. Sind Sie im Besitz eines gültigen Schwerbeschädigten-Ausweises der zuständigen Hauptfürsorgestelle ------

16. Schwerbeschädigt: ---------

Wenn ja, wieviel %

18. Tag des Eintritts in die ehem. NSDAP 1.5.1933

19. Tag des Eintritts in Gliederungen der NSDAP 15 November Mai 1938

SA, SS, NSKK, NSFK

20. Kategorisierung nicht betroffen. Spruchkammerbescheid vom: 5.5.1947

21. Teilnahme an Organisationen oder Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung:

Unterstützung solcher Bestrebungen:

22. Schulbildung Reifeprüfung am Realgymnasium WIEN XIV (1933 mit Auszeichnung

Schulart, Zeitdauer Volksschule 5 Klassen.
Realgymnasium 3 Klassen.

23. Abschlußzeugnis Reifeprüfung am 3.7.1933 (mit Auszeichnung)

24. Hoch- und Fachschulstudium Philosophische Fakultät a.d.Universität WIEN -1937

Österreichisches Institut f.Geschichtsforschung. 1935-1937

25. Fachprüfungen (mit welchem Ergebnis – gut, befriedigend usw. – bestanden):

Doktorat der Philosophie (Promotion 16.III.1939 -laudabilis)

Staatsprüfung am Österr.Institut f.Geschichtsforschung 2.7.1937 mit sehr gutem Erfolg. (Befähigt zur Anstellung an Archiven, Museen u.Bibliotheken.)

26. Tag der ersten Ernennung: Einstellung als provisorischer Archivkonzipist im Archiv der Stadt Wien am 13.Juli 1938.

27. Tag der jeweiligen Beförderung: Archivassessor (22.12.1939) Diätendienstalter in Besoldungsgruppe A 2c2 auf den 16.3.1939 festgesetzt. (Vfg v.9.II.1940)

Überleitung mit Wirkung v.1.10.1938 als Beamter des Vorbereitungsdienstes für den höheren Dienst gemäss Vfg v.1.10.1940.

Leutnant d.B. mit Rangdienstalter 1.10.1940 (865)
Oberleutnant d.B. mit Rangdienstalter 1.10.1942.

28. Jetzige Tätigkeit:

29. Angestrebte Stellung.

[illegible] am öffentlichen Leben [illegible] genaue Anschrift:

II. Beruflicher Werdegang und Tätigkeit (einschl. Vorbereitungs- und anderer Dienstzeiten).

Datum	Art der Tätigkeit	Dienststelle / Behörde
vor 13.7.38 bis 8.5.1945	in den einzelnen Polizeizweigen, Dienststellen und Einheiten	

Provisorischer Archivkonzipist im Archiv der Stadt WIEN.

22.12.1939 Ernennung zum Archivassessor.

Tätigkeit: Allgemeine Tätigkeit als Archivar, Verwendung sämtl. Abteilungen.

Am 3.1.1940 zur Wehrmacht eingerückt. (Art.Rgt 109)

Versetzung als Uffz. zum Fronttruppenteil AR 74 mit Mitte Februar 40

Frankreichfeldzug.

Mit 1.9.40 zur Abwehrstelle im Wehrkreis XVII. versetzt.
Dienstverwendung bei AO III Pressburg.
Selbständiger AO III Presov.

Juni 1941- Sept.41 Verbindungsoffizier im slow.Korps -Ukraine.

Juni 1942 Versetzung zu WALLI III- Verwendung als stellv.Kdoführer bei Heeresgruppe Nord.

Juli 1943 Versetzung ins OKH/Heerwesenabteilung/Abw.

bis Mai 1945 Verwendung als AO beim General der Freiwilligenverbände im OKH.

Entlassen aus Wehrmacht Juni 1945.

Von Archiv der Stadt Wien am 28.7.45 wegen Zugehörigkeit zur NSDAP ausser Dienst gestellt.

(Zeugnisse der bisherigen Dienstvorgesetzten über die fachliche Ausbildung und Eignung sind gegebenenfalls beizufügen.)

den 1[illegible]. Mai 1952

[illegible]

Anl. zum Lebenslauf-Formular

Zu und Vorname: Dr. OPCZAREK Emmerich

Geburtsdatum und -ort: 15.7.1914

A. Mitgliedschaften mit Zeitangabe:

1. NSDAP 1.5. 1938
2. Allgemeine SS Mai 1938 SS -Bewerber - Jänner 1940 (Einrückung z.Wehrm.)
3. Waffen SS ——— Mitgliedschaft ruhte während Einrückung.
4. Sicherheitsdienst der SS } falls nur Dienstgradangleichung, besonders vermerken.
5. SA
6. NSKK
7. NSFK
8. Führer der HJ einschließlich Jungstahlhelm usw. (Scharführer oder höhere Führerstellung)

B. Ämter, Ränge, Vertrauensstellungen bei der NSDAP usw.

1. Jeweils höchster Rang (Amt) bei der NSDAP und ihren Gliederungen SS Oberscharführer in Angleichung an Wehrmachtsdienstgrad.Keine Übernahme zu SS Führer erfolgt. (Angleichung erfolgte während Kriegsdienstleistung beim Heer)
2. Nebenämter, einflußreiche Ehrenämter oder sonstige Vertrauensstellungen, besonders auch die als Vertreter eines Reichsministeriums, einer Wirtschaftsüberwachungsstelle oder einer öffentlich-rechtlichen Selbstverwaltungskörperschaft eingenommen wurden
3. Dienst bei der ehemaligen deutschen Abwehr unter Angabe der Zeitdauer, des höchsten Ranges oder Amtes
   1.9.1940 - 8.5.1945, Oberleutnant d.B.,stellv.Kdeführer,Gruppenleiter Abwehr beim General d.Freiwilligenverbände/OKH
4. Dienst beim Reichssicherheits-Hauptamt, SD und Gestapo unter Angabe der Zeitdauer, des höchsten Ranges oder Amtes

C. Betätigung in der politischen Schulung

1. In der Napola, Ordens- oder Schulungsburg, Lager, NS-Führerschulen
2. Tätigkeit als Vertrauensführer, vormalig Jugendwalter

D. [illegible]

Angabe aller politischen [illegible]

E. Beteiligung in der Arisierung (als Verwalter oder Treuhänder für jüdischen Besitz

F. Politischer Widerstand gegen das Naziregime

Mitgliedschaft zu einer nach 1933 verbotenen oder unerwünschten Organisation oder Gruppe (Bezeichnung, Dauer,

G. Schädigung durch das Naziregime aus politischen Gründen

1. Schädigung durch Entfernung aus der bisherigen Laufbahn oder dem Berufe aus politischen Gründen

2. Aus offensichtlich politischen Gründen erfolgte Inhaftierung oder Beschränkung in der Bewegungs- oder Niederlassungsfreiheit oder sonstige Beschränkung der gewerblichen oder beruflichen Freiheit oder Verhinderung der Ausbildung

H. Teilnahme an Organisationen oder Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung; Unterstützung solcher Bestrebungen

J. Mitwirkung bei der Anwendung des Berufsbeamtengesetzes

K. Bemerkungen und Zusätze

Ort, Datum: 15.Mai 1952

[illegible]

(Unterschrift mit Vor- und Zuname)

S

Am 28. Januar 1951.

Lebenslauf.

Ofczarek Emmerich, Dr. phil. geb. 15.7.1914 Wien, dzt Salzburg 10, Wüstenrotstr. 8a

ehel. Sohn des Ofczarek Emmerich, Kgl.-Ober-Kommissär i. P. (geb. 1874 gest. 1951) und der Ofczarek Josefa, geb. Severa (geb. 1892) dzt in Wien. verheiratet seit 30. Sept. 1944 mit Margot O., geb. Schmidt (geb. 1921), ein Kind: Wolfgang (geb. 1945.)

Schulen:

1920 – 1924	4 Kl. Volksschule in Wien XV.
1925	1 Kl. Allgem. Mittelschule i. Wien XIV.
1926 – 1933	8 Kl. Bundes-Realgymnasium Wien XIV. Reifeprüfung 1933.
1933 Sept.	Inskription a. d. philosophischen Fakultät d. Universität Wien.
1937 Juni	Staatsprüfung am Inst. Institut für Geschichtsforschung. (Befähigung zur Anstellung an Archiven, Bibliotheken u. Museen)
1937	Absolutorium der Universität Wien
1939 März	Promotion zum Dr. phil. an der Universität Wien.

	SAR / [illegible]
1938 Sept./Okt.	Sudeteneinmarsch mit AR 109
1939 April/Mai	Umschulungslehrgang an der Art. Schule Jüterbog. – Gefreiter.
1939 Juli	Beförderung zum Uffz. d. B. – ROA.
1940 Jänner	akt. Wehrdienst AR 109 – Uffz.
Februar	Versetzung zu AR 74 – Vorfeld Westwall
März	Wachtmeister – OA
	Frankreichfeldzug.
Sept.	Versetzung zur Abwehrstelle im Wehrkreis XVII. – Zuteilung zum A.O. III – Pressburg.
1940 Sept. – 1941 Mai	Hilfsoffizier u. Referent bei A.O. III – Pressburg.
1941 Mai	Betrauung mit Leitung der Aussenstelle Ostslowakei – A.O. III – Prešov.
Juni – Oktober	zugeteilt dem slowak. AK. im Russlandfeldzug als A.O.
1942 Juni	Versetzung zu Walli II
1942 August – 1943 Juni	stellvertr. Kommandoführer d. Abwehrkdo 304 – Heeresgr. Nord
1943 Juni – 1945 Mai	Abwehroffizier beim General d. Freiwilligenverbände – OKH.
1945 Juni	Entlassung aus amerik. Kgfschaft atelier Einheit 352. VGD.

1940, Okt. 1. Beförderung zum Leutnant

1942, Okt. 1. Beförderung zum Oberleutnant

Kriegsverdienstkreuz I. u. II. Kl. m. Schw.
Heimatabzeichen in Silber,
slovak. Tapferkeitsmedaille II. Kl.
slovak. Kampfabzeichen I. Kl.
Auszeichnung f. Angh. d. Wehrmacht
I. u. II. Kl.

Beruf. Tätigkeit:

1938 Juli – Archivar im Archiv der Stadt
1945 Mai Wien – Archivamtsvor.
(Außer Dienst gestellt ab 1.7.45 auf Grund des Gesetzes über das Verbot der NSDAP.)

Politische Zugehörigkeiten:

NSDAP Mitgliedsnr. 6130243 mit 1.5.1938.
SS Bewerber seit Mai 1938 – Dez. 1939
In Anrechnung an Wehrmachtsdienstränge zwischen 1940–1945 bis zum SS Oberscharführer
1938/39. Ehrenamtl. MA der SD Leitabschnitt Wien.
1938 NS. Studentenbund (Altherrenbund)

Sprachl. Kenntnisse:

englisch, tschechisch, slowakisch, geringe Kenntnisse sonst. slav. Sprachen

Gemäß Bescheid des Magistrat. Bezirksamtes f. d. IV. Bezirk Wien (Registrierungsbehörde) vom 5. Sept. 1947 von der Registrierung gemäß Verbotsgesetz 1947 ausgenommen. (d.h. nicht betroffen)

<u>Zugehörigkeit zur Organisation:</u>

1947 April	Leiter der Org. 4913
1949 Sept.	stellvertretender Leiter GVA und Leiter II.
1951 Juni	Leiter BVS.

St. Dominik Ostarek

ICO/Org. CI 1. Juli 1947

An Sch.

Betr.: Entnazifizierung OPCZAREK

Anliegend wird Ausweisentwurf für Entnazifizierung OPCZAREK mit der Bitte um Weiterleitung an Mr. E. persönlich übersandt. Mr. E. hat den Fall mit OPCAREK selbst besprochen. Der s.Zt. für OPCZAREK ausgestellte Brief genügte laut österr. behördlicher Auskunft für eine Entnazifizierung nicht.

1 Anlage

Entwurf

Die Nachforschungen über den versuchten Anschlag auf Adolf HITLER am 20.Juli 1944 haben ergeben, dass

1. der österreichische Staatsangehörige Dr. Emmerich OPCZAREK, geb. am 15.Juli 1914 in [illegible], bereits im Februar 1944 Kenntnis von einem beabsichtigten Bombenanschlag erhielt. Er hatte selbst die Sprengmittel untersucht und ihre Herkunft bestimmt (Aktion Mjr. i.G. [illegible], OKH, Org.Abt.).
2. der Genannte schon damals mit Oberstlt. SCHRADER vom OKH, der sich später wegen Beteiligung am 20.Juli vor seiner Verhaftung erschoss in dauernder Verbindung war. Oberstlt. SCHRADER liess ihn verschiedentlich zu sich kommen und besuchte ihn selbst bei seiner Einheit des Öfteren.
3. Oberstlt. SCHRADER und Dr. OPCZAREK sich über die Notwendigkeit der Beendigung des Krieges im Klaren waren und dass diese nur durch eine gewaltsame Änderung der Lage von innen heraus durchgeführt werden müsste.
4. Oberstlt. SCHRADER, der in die Pläne des Verschwörerkreises eingeweiht war, den Dr. OPCZAREK, den er als guten Österreicher kannte, bei der gewaltsamen Änderung der Führung, im Bezug auf Österreich und dessen künftige selbständige Stellung entsprechende Aufgaben zugeteilt hatte.
5. Dr. OPCZAREK im Laufe des Juni 1944 über die Aktion (20.Juli) informiert wurde.

Ergebnis: Der Anschlag auf Adolf HITLER und die Vorbereitungen hierzu stellten einen Widerstand bzw. den Versuch dar, die Macht des Nationalsozialismus zu brechen. Dr. OPCZAREK hat dazu aktiv beigetragen. Sein Einsatz, wenn auch nicht mit der Waffe in der Hand, hätte zum Zusammenbruch des Nationalsozialismus beigetragen, ist also gleichbedeutend mit den Anstrengungen anderer, die in den Reihen der Alliierten gegen den Nationalsozialismus kämpften.